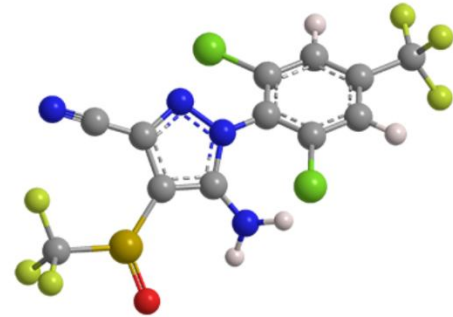
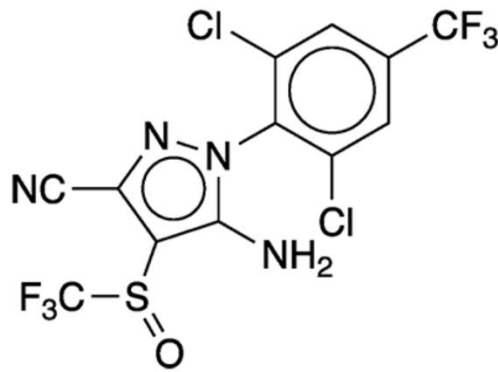


Fipronil

Fipronil ist ein Insektizid mit breitem Wirkungsspektrum. Es stört das zentrale Nervensystem der Insekten, indem es Chloridkanäle blockiert, die durch γ -

Aminobuttersäure (GABA) oder Glutamat gesteuert werden. Diese Rezeptoren sind bei Säugetieren schwächer oder nicht vorhanden.



Zu den weltweit verkauften Fipronil-Produkten gehören Flohbekämpfungsprodukte für Haustiere, Kakerlakenfallen und Insektizide für landwirtschaftliche Nutzpflanzen, Rasenflächen, Golfplätze und ähnliches. Doch trotz seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und seiner relativen Unbedenklichkeit für Säugetiere stellt Fipronil eine erhebliche Gefahr für die Umwelt dar. Es ist hochgiftig für Fische und andere im Wasser lebende Tiere, Vögel und Nutzinsekten. Es wird als eine der Hauptursachen für das Bienensterben genannt.

Im Jahr 2017 war Fipronil der Schuldige in einem Skandal um Lebensmittelkontamination in den Niederlanden:

Eier legende Hühner in den Niederlanden werden von roten Milben (Blutmilben, *Dermanyssus gallinae*) geplagt, die Anämie verursachen und die Eierproduktion reduzieren.

Um diese Milben zu bekämpfen, wandten sich die Landwirte an ein kleines Unternehmen in den Niederlanden namens Chickfriend. Das Unternehmen bot eine effektive Methode zur Ausrottung der Milben durch Ausräucherung an.

Chickfriend half Hunderten von Hühnerhaltern monatelang, die Milben loszuwerden.

Aber - es stellte sich heraus, dass das Begasungsmittel von Chickfriend Fipronil enthielt, das in den Niederlanden verboten war. Die Verseuchung der niederländischen Eier, die weltweit verkauft werden, stürzte die Branche ins Trudeln, der geschätzte Schaden geht in die Hunderte von Millionen Euro.